

Kunstschwarmverfahren zur Sanierung der Amerikanischen Faulbrut (Stand 2014)

Vorbemerkung

Das Kunstschwarmverfahren zielt darauf ab, ein Bienenvolk durch die Verbesserung der hygienischen Situation zu erhalten. Dies kann man dadurch erreichen, dass die Brut aus dem Volk entfernt und der Neubau von Waben gefördert wird. Die Anstrengungen (Arbeitsaufwand und Kosten) machen aber nur Sinn, wenn

- die betroffenen Völker über eine ausreichende Stärke verfügen (mehrere Völker können vereinigt werden),
- der Imker über ausreichende Fachkenntnis verfügt (ein Bienensachverständiger kann die Sanierung begleiten),
- der Imkereibetrieb bezüglich Struktur, Ordnung und Hygiene eine erfolgreiche Sanierung garantiert,
- eine ausreichende Arbeitskapazität und Hilfe vorliegt,
- ausreichend Material an Beuten, Schwarmkisten und anderen erforderlichen Materialien vorhanden ist,
- die Jahreszeit ein Kunstschwarmverfahren noch zulässt, spätestster Termin wäre der September, und
- alle eventuell sporenbelasteten Materialien, insbesondere Wabenvorräte einbezogen werden.

Vorgehensweise

Phase I: Abfegen der Völker

- Das Bienenvolk wird in eine leere Beute oder Schwarmkiste (gegebenenfalls noch ungereinigt) vollständig abgefegt.
- Die Königin kann gekäfigt werden; dies erleichtert das spätere Zusetzen einer neuen Königin.

Phase II: Freier Flug der Kunstschwärme

- Alles Wabenmaterial, Brut- und Honigwaben werden nach Vorschrift saniert, desinfiziert oder entsorgt.
- Das Volk wird zunächst nicht gefüttert, das Flugloch bleibt offen, das Volk steht am alten Standort. Es erhält keine Waben, Rähmchen oder Mittelwände.
- Im Notfall kann später die Futterversorgung mit wenig Futterteig sichergestellt werden.
- Der Naturwabenbau wird nach 2 bis 3 Tagen vollständig entfernt.
- Der Kunstschwarm kann so auch 5 bis 6 Tage gehalten werden, um ausreichend Zeit für die Reinigung und Sanierung des Betriebes und des Materials zu haben.

Phase III: Umsiedlung der Kunstschwärme

- Die Umsiedlung erfolgt in den Abendstunden auf vorher gereinigte und desinfizierte Beuten, Räumchen und ausschließlich auf Mittelwände.
- Aller Wildbau wird vollständig entfernt und vernichtet.
- Auf die Zarge des Kunstschwarms wird eine desinfizierte Zarge mit den neuen Rähmchen und desinfizierter oder neuer Abdeckung aufgesetzt.

- Dabei können Königinnen erneuert oder die gegebenenfalls gekäfigte Königin in die obere Zarge eingehängt werden.
- Über Nacht zieht der Schwarm auf die obere Zarge.
- Am folgenden Tag wird die untere alte Zarge samt Boden entfernt und die obere sanierte Zarge mit den Schwarmbienen auf ein sauberes Bodenbrett gestellt.
- Sämtliches Material, Deckel, Boden und Zarge des Kunstschwarms wird sachgerecht gereinigt und desinfiziert.
- Der Kunstschwarm wird nur bei Trachtmangel gefüttert.
- Finden sich noch Sporen, ist eine weitere Nachuntersuchung sinnvoll.